

Tatort Braclub: Mordermittlungen sorgen für Heiterkeit

Ehemalige „Backgrounders“ Ullrich Zwintscher und Manfred Clausner strapazieren beim Krimi-Dinner als „Söhne Mamas“ die Lachmuskeln

Eigentlich sollte es eine tolle Party werden. Immerhin hatte Kalle Hufeisen 32 Millionen Euro im Lotto gewonnen. Doch die Jubelfeier im Hotel „Lucky Looser“ endet, bevor sie beginnt: Kalle wird das Opfer eines Mordes. Und jeder Gast im Hotel ist verdächtig. Nur Kommissar

Schimpanski (Ullrich Zwintscher) kann da helfen. An seiner Seite hat er Kalles besten Freund Hans-Peter Windisch (Manfred Clausner), von Beruf Hauptwachtmeister.

Dieser Story standen, oder besser saßen, am Samstagabend mehr als 70 Gäste im Braclub des Turm-

Brauhauses am Neumarkt gegenüber. Sie waren zum Krimi-Dinner geladen, den die „Söhne Mamas“ zubereitet hatten. Hinter der selbst verfassten Comedy-Show stehen Manfred Clausner und Ullrich Zwintscher. Freunden der Gruppe „Backgrounders“ sind die beiden Chemnitzer Ulknudeln bestens bekannt. Denn 30 Jahre lang erfreuten sie mit zwei weiteren Mitstreitern die gesamte Region mit ihren musikalischen Späßen. Seit 2007 gibt es die Gruppe nicht mehr.

Aber Clausner und Zwintscher sind dem Spaß treu geblieben. Zum Glück, denn das Krimi-Dinner entpuppte sich als Lachmuskel strapazierendes (Beispiel: „Der hat so sehr geschickt, da sind dem die Tränen den Rücken runtergelaufen.“) und leckeres Drei-Gänge-Menü. Dabei mussten die Gäste mitspielen, als Freunde von Kalle Hufeisen. Einigen kam der Part einfacher Vereinsfreunde zu. Andere hatten echte Hauptrollen.

Da gab es den Bernhard Diener zu spielen, einen erfolglosen Hundezüchter, oder Christiane Meise, eine Psychotherapeutin und Expertin für Hypnose. „Das war fantastisch und ungewohnt“, gestand Anett P. aus Riesa, der diese Rolle zukam. Sie und ihre Freundin hatten ihren Männern Karten für das Kriminal-Dinner geschenkt. „Die fanden das so gut, dass wir das auch erleben mussten, deshalb sind wir hier“, erzählte die junge Frau, die alles rundum gelungen fand, auch das Essen.

Das Menü bestand aus einem Gemischten Blattsalat mit zweierlei geräucherter Lende, Supremé vom Perlhuhn nach Meißner Art mit Apfel-Weinkraut und Knödelchen und einer Himbeer-Panna-Cotta mit Vanilleeis und Amarettohippe. Das schmeckte auch Regina Mendrala, die lobte: „Es war amüsant und kurzweilig.“ Wer der Mörder war, verriet sie nicht. Am 26. September wird der Fall im Braclub ein weiteres Mal gelöst. (CHR)



Ullrich Zwintscher (links) und Manfred Clausner bezogen das Publikum im Braclub in die Lösung des Kriminalfalls ein.

—FOTO: ANDREAS TRUXA